

# Die Wellen schlagen hoch

## Durch und durch frauenfeindlich

■ Zu: »Der Schoß ist fruchtbar noch«, »Viertel Nr. 18«

Seit einiger Zeit erhalte ich ihre Zeitung und sehe gerne mal rein. Über eine Titelzeile in der Ausgabe 18 habe ich mich aber so geärgert, dass ich Sie daran teilhaben lassen möchte: Die Rezension eines Krimis über Neonazis ist mit einem Teil eines Zitats von Brecht überschrieben, das ich auch schon häufiger auf Infoständen von Linken gelesen habe: »Der Schoß ist fruchtbar noch...« (aus dem das kroch!).

Was soll das heißen? DAS ist nicht aus dem Schoß von Frauen gekrochen, sondern aus dem Kopf von Männern! Sie haben vielleicht nicht darüber nachgedacht, aber die Vorstellung, dass die größten Übel der Welt aus der Gebärmutter von Frauen kommen, ist durch und durch frauenfeindlich.

Ilse Buddemeier, Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld



FOTOCOLLAGE MARTIN SPECKMANN

## Wem gehört der »Siggi«?

■ Zu: »Fontäne, Brunnen, Düsenfeld«, »Viertel Nr. 18«

Dem Verein »Rund um den Siggi« ist es gelungen; mit einem vermeintlichen Entgegenkommen; das Bauwerk von 110 qm auf 49 qm zu »verkleinern« und so den Fokus von »Wasserspiel ja oder nein« auf »wie groß und wo« zu verschieben. So als sei das Ganze längst beschlossene Sache.

Denn auch »die letzten Zweifler werden es mögen, wenn sie es eines Tages erleben«, so der Vereinsvorstand »Rund um den Siggi« in ihrem vereinseigenen Werbeblatt. Dort sowie an Infoständen und im Internet informierte die Werbegemeinschaft nach eigenen Aussagen »offensiv«.

Eigentümer sind es gewohnt, über Veränderungen bestenfalls zu informieren. Wenn also hier lediglich informiert wird, scheint sich der Verein als Eigentümer des Siegfriedplatzes zu betrachten. In den ganzen zwei Jahren gab es keine Befragung der direkten AnwohnerInnen, die ja schließlich unmittelbar betroffen wären.

Aber klar, was soll das Geheule nun, wir wurden ja schließlich informiert.

Anne Spiegelberg, Bielefeld

## Antworten würden der Diskussion gut tun

■ Zu: »Fontäne, Brunnen, Düsenfeld«, »Viertel Nr. 18«

In der Wasserspiel-Diskussion liegen begründenswerte, vernünftige Fragen auf dem

Tisch; auf den Kommentarwebseiten der NW (Stichworte »Wasserspiel«, »Siggi«) ist ja einiges versammelt. Zusammengefasst, ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Neben den Bedenken aus Sicht der unterschiedlichsten Nutzergruppen (z.B. Eltern von Kleinkindern, Anwohner) zielen die Überlegungen in erster Linie auf das Thema »Verantwortlichkeit«, in mittel- und langfristiger Hinsicht. Wer kümmert sich z.B. um Wartung, Beobachtung zwecks An-/Abschalten, Pflege, Reparatur etc.? Wie steht es mit der Verantwortung für Unterhalts- und Folgekosten, finanziell und baulich aus, auch bezüglich des Umfeldes (z.B. bei absehbaren wetter- und wasserbedingten Pflaster-Schäden)?

Antworten auf Fragen wie diese stehen zu großen Teilen noch aus – und genau diese Antworten würden der Diskussion gut tun.

Ein weiterer Aspekt ist die informationelle Transparenz: Sie ist im Fall »Wasserspiel« sicherlich hilfreich nicht zuletzt mit Blick auf weitere aufgekommene Fragen. Beispielsweise – siehe NW-Webseite – bezüglich des »cui bono« des Bauprojekts. Speziell in Anbetracht der bislang außergewöhnlich positiven Entwicklung des »Gemeinguts Siegfriedplatz« sind Werbegemeinschaft, potentielle Sponsoren und Politik gut beraten, wenn sie informationeller Transparenz und konkreten Antworten höchste Priorität einräumen.

Adele Gerdes, Bielefeld

## Der Schatz des Siegfriedplatzes

■ Zu: »Fontäne, Brunnen, Düsenfeld«, »Viertel Nr. 18«

Auch im neuen »Rund um den Siggi - Magazin« steht jetzt ein großer Artikel zu dem Thema »Wasserspiel auf dem Siggi«, zusätz-

lich in der NW am 26.05.. Ich finde, dass die Vereinsmitglieder von »Rund um den Siggi e.V.« sich in dieser Sache einfühlsam, verbundungssuchend und transparent darstellen. Den neuen Vorschlag über den veränderten Standort und die veränderte Größe des Wasserspiels sowie die Abstellung des Wasserspiels ab 22 Uhr auf dem Siggi-Platz kann ich akzeptieren.

Ich würde allerdings keine Spende dafür geben. Für mich kann der Platz so bleiben wie er ist. Es ist ja schon einiges an Gastronomie dort. Warum sollen noch mehr »Effekte« dazu kommen? Ich mag diese plötzliche und erholsame Leere, Stille und Weite. Ich erhole mich, wenn da ein Platz ist, wo einfach mal nichts passiert. Darin liegt für mich der Schatz des Siegfriedplatzes.

Jan Soller, Bielefeld

## Noch nie hat mir Wasser gefehlt

■ Zu: »Fontäne, Brunnen, Düsenfeld«, »Viertel Nr. 18«

Ach ja, Wasser am »Siggi« ... Wenn der »Siggi« an einem kleinen Waldsee oder an der Spree liegen würde, dann liebte ich wohl dort das Wasser gluckern oder rauschen zu hören.

So wie es ist, mag ich es aber auf dem »Siggi« leckere (Rausch)Schokolade oder auf dem Markt regionales, frisches Gemüse einzukaufen. Ich gehe auch hin, um Schuhe bei dem fröhlichen Schuster reparieren oder bei der Sparkasse Geschäfte erledigen zu lassen. Häufig treffe ich mich mit meiner Siggigruppe zum »Marktklön«, um leckeres Essen vom Bürgerwache-Team zu genießen, auch mal Lotto zu spielen und viele Leute zu kontaktieren, häufig Arbeitskontakte. Ich schätze die Vielfalt dieses multifunktionalen Platzes, bin jedoch meistens der Muße halber dort – zum Konsumieren, Quatschen, Zuhören und Schauen.

Ich besuche den »Siggi« mit FreundInnen seit Jahren und noch nie hat mir ein irgendwie geartetes Wasser gefehlt!

Im Gegenteil, mir gefällt, dass ich an einem innerstädtischen Ort einen freien Himmel und angemessene Ruhe und Stille genießen kann. Schön zum Spielen für die Kinder, zum Lagern auf dem Boden für die Junggebliebenen und für Vieles mehr.

Elke Werneburg, Bielefeld



FOTO: MARTIN SPECKMANN

## Die Redaktion sagt »Danke«

In den vergangenen Wochen erreichten uns zahlreiche Zuschriften. Sie zeigen: Viele Menschen aus dem Stadtteil machen sich einen Kopf über die Zukunft ihres Viertels. Besonders der Plan, ein Wasserspiel auf dem Siegfriedplatz zu installieren, wird heiß diskutiert. Die Redaktion dankt für die Meinungen und Positionen und wünscht sich auch für die Zukunft zahlreiche LeserInnenbriefe.

Anzeigen

An- und Verkauf alter und gebrauchter Bücher – Büchersuchdienst –

**Antiquariat in der Arndtstraße**

Arndtstraße 51 · 33615 Bielefeld  
05 21/923 89 96  
kontakt@antiquariat-arndtstrasse.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 12<sup>00</sup> – 19<sup>00</sup> · Sa 10<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup>

**AJZ**  
Druck & Verlag GmbH  
33607 Bielefeld · Heeper Str. 132

Bücher • Plakate • Broschüren • Briefpapier  
Flyer • Visitenkarten • Belichtungen

ajzdruck@t-online.de  
www.ajzdruck.de

0521-177239

**Hess**

DURCH UNS ZUM WEIN

Siechenmarschstr. 24  
33615 Bielefeld  
fon (+49) 0521. 15 25 05  
fax (+49) 0521. 15 24 88  
info@weinparadies-hess.de  
www.weinparadies-hess.de

Geschäftszeiten:  
Montag 15 bis 18.50 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag 9 - 15 Uhr | 15 - 18.50 Uhr  
Freitag 9 bis 18.50 Uhr  
Samstag 9 bis 15 Uhr

Spitzen Sie die Ohren beim Thema Steuern. Denn: Ihr Finanzamt drückt kein Auge zu!

**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!**

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte nur aus nichtselbständiger Arbeit).

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.** (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Georg Boermann  
Stapenhorststraße 43  
33615 Bielefeld  
Tel.: 05 21 / 32 59 46 05  
Georg.Boermann@LHRD.com  
www.lhrd.com/boermann

www.LHRD.de